

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Säger/innen Holzindustrie verarbeiten aus dem Wald herangeführtes Rundholz zu Brettern, Kanthölzern und Latten. Sie bedienen modernste Einschnitt- und Förderanlagen, lagern das Holz fachgerecht und beraten die Kundschaft.

Säger/innen Holzindustrie kennen die verschiedenen Holzarten sowie deren Eigenschaften und Verwendungszwecke. Sie verarbeiten Rundholz zu Balken, Brettern, Latten und Leisten. Diese Schnittwaren werden vor allem im Holzbau, in Hobel- und Leimwerken, in der Holzverpackungs- und Palettenindustrie, in Schreinereien und in Bauunternehmungen verwendet.

Säger/innen Holzindustrie nehmen das aus dem Wald angelieferte Rundholz entgegen und kontrollieren es. Sie messen das Rundholz und bringen Markierungen an, sortieren die Stämme und zersägen sie auf die gewünschten Längen. Nachdem sie die Rundholzabschnitte maschinell entrindet haben, schneiden sie diese in Sägehallen mit verschiedenen Maschinen ein.

Einzelne Arbeiten erfolgen von Hand, auf allen Verarbeitungsstufen werden jedoch mehrheitlich grosse computerunterstützte Maschinen und elektronisch gesteuerte Förderanlagen eingesetzt. Säger/innen Holzindustrie richten die verschiedenen Einschnittmaschinen wie Säge-, Entrindungs-, Förder- und Sortieranlagen ein, bedienen sie und halten sie in Stand. Zu ihren Aufgaben gehören auch das regelmässige Reinigen und Schärfen der Schnittwerkzeuge.

Werden Holzprodukte wie Bretter und Kanthölzer nicht frisch ab Maschine verkauft, werden sie von den Sägern und Sägerinnen Holzindustrie fachgerecht zwischengelagert. Sie trocknen das Holz entweder im Freien auf dem Schnittholzplatz oder in speziellen Kammern mit elektronisch gesteuerten Trocknungssystemen.

Die Auftragsbearbeitung beinhaltet auch administrative Arbeiten. Säger/innen Holzindustrie erstellen zum Beispiel Lieferscheine und führen Rapport über die ausgeführten Arbeiten.

Säger/innen Holzindustrie kennen die Risiken und Gefahren im Sägewerk. Sie setzen die Sicherheitseinrichtungen fachgerecht ein, beachten bei allen Arbeiten die Vorschriften zur Unfallverhütung und tragen immer die persönliche Schutzausrüstung.

Berufsfeld 10
Holz, Innenausbau**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom 5.9.2007
(Stand am 1.1.2018)

Dauer

3 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Sägewerk

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule in Lenzburg

Berufsbezogene Fächer

Materialien Holz, Maschinen und Werkzeuge, Auftragsbearbeitung und Produktionsablauf

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Säger/ in Holzindustrie EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule mit mittleren oder hohen Anforderungen abgeschlossen
- gute Leistungen im Rechnen

Anforderungen

- handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis
- gute körperliche Verfassung und Beweglichkeit
- Teamfähigkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fach- und Berufsfachschulen, Branchenverbänden und der Höheren Fachschule Holz Biel

Berufsprüfung (BP)

Holzfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis

Höhere Fachschule

Dipl. Techniker/in HF Holztechnik, Vertiefung Holzindustrie

Fachhochschule

Bachelor of Science (FH) in Holztechnik

Berufsverhältnisse

Säger/innen Holzindustrie sind hauptsächlich in Sägewerken tätig, aber auch in Hobelwerken, Leimwerken und Holzhandlungen. Auf dem Arbeitsmarkt haben gelernte Säger/innen Holzindustrie gute Chancen. Das Lehrstellenangebot ist gut.

Weitere Informationen

Holzindustrie Schweiz
Mottastr. 9
3000 Bern 6
Telefon: +41 31 350 89 89
www.holz-bois.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Holzhandwerker/in EFZ	10 / 0.510.24.0
Holzbearbeiter/in EBA	10 / 0.510.25.0
Forstwart/in EFZ	1 / 0.120.6.0
Forstpraktiker/in EBA	1 / 0.120.17.0
Zimmermann/Zimmerin EFZ	10 / 0.430.26.0